

## Literatur

DEMELT, C. v. (1966): Die Tierwelt Deutschlands, 52. Teil, Bockkäfer oder *Cerambycidae*. Jena. — HORION, A. (1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. 12, 63, Überlingen. — HORION, A. (1975): Nachtrag zur Faunistik der mitteleuropäischen Cerambyciden. Nachr. bl. Bayer. Ent., 24, 102.

Anschrift der Verfasser:

Hans-Dieter Bringmann, 2500 Rostock, Paschenstraße 7  
Baldur Materlik, 2520 Rostock, Roald-Amundsen-Straße 25

## Faunistische Notizen

**80. Ein neuer Fund von *Cicindela arenaria* FUESSLY in der DDR  
(Col., Cicindelidae)**

Vom 16. bis 20. Juni 1980 wurden bei Lömischau, Kreis Bautzen, insgesamt 20 Käfer dieser Art gefangen. Außer diesem Fund bei Lömischau sind mir zwei weitere Fundstellen in der DDR bekannt geworden:

- Umgebung Potsdam/Glindow (Bez. Potsdam), e. 6. 1940, leg. WAGNER
- Umgebung Knappenrode (Bezirk Cottbus), 2. 7. 1955, leg. KALBE

Die bisherigen Funde wurden nur an xerothermen Stellen gemacht. Dr. L. KALBE fand die 2 Männchen (2. 7. 1955) „... auf einer durch Braunkohlenstaub dunkelbraun gefärbten Halde..., deren Oberfläche durch die ungehindert einstrahlende Sonne zweifellos außerordentlich hohe Temperaturen aufwies. Auffällig war dabei besonders, daß in unmittelbarer Nähe gelegene Sandflächen, die sicher nicht diese hohen Temperaturen erreicht haben dürften, vom Käfer gemieden wurden.“ Der Untergrund des Lömischauer Fundortes wies ebenfalls eine dunkle Farbe auf und lag in einer 2 m tiefen, 100 m × 12 m umfassenden Senke. Alle Exemplare wurden in dieser Senke gefunden.

Herrn Dr. F. HIEKE, Berlin, möchte ich meinen ganz besonderen Dank für die Nachbestimmung der Tiere aussprechen. Des weiteren gilt mein Dank Herrn Dr. I. GREBENSČIKOV, Gatersleben, und Herrn M. FEILER, Bezirksmuseum Potsdam, für ihre Unterstützung.

Anschrift des Verfassers:

Rüdiger Peschel, 8900 Görlitz, PSF 123

**81. Zur Verbreitung von *Eusphalerum petzi* (BERNH.) (Col., Staphylinidae)**13. Beitrag zur Faunistik der *Coleoptera*

In den letzten Jahren wurde wiederholt durch Neumeldungen auf diese Art aufmerksam gemacht.

Noch HORION (1963) und LOHSE (1964) kannten *Eusphalerum petzi* nur aus den Ostalpen. Durch GLADITSCH (1978) und SCHILLER (1979 a, b) wurde die Art mehrfach aus Südbaden, aus Württemberg und erstmals auch aus der DDR (Schweizerthal) gemeldet. Auf den Erstfund in der DDR wurde vom Verfasser bereits hingewiesen (ZERCHE 1979). Erwähnt werden muß aber noch die geringe Höhe des Fundortes von etwa 250 m.

Durch das freundliche Entgegenkommen von Herrn W SCHILLER, Grenzach-Wyhlen, erhielt ich in einer Tauschsendung ein Exemplar von *Eusphalerum petzi*. Beim Vergleichen fanden sich in meiner Sammlung unter *Eusphalerum limbatum* zwei Exemplare von *petzi*. Beide wurden vom Verfasser jeweils mit *limbatum* vergesellschaftet gesammelt.

Der zweite Fund in der DDR in Gornau/Erzgebirge kann wegen der geringen Entfernung von Schweizertal (etwa 25 km) wenig überraschen.

Der Erstfund der Art in Polen aus der Umgebung der Schneekoppe im Riesengebirge erweitert die bisherige Kenntnis über die Verbreitung von *Eusphalerum petzi* doch erheblich.

Vermutlich wird die Art im gesamten gebirgigen Teil des südlichen Mitteleuropas von der subalpinen bis in die colline Stufe nachzuweisen sein.

Material: 1 ♀, Gornau/Erzgebirge, etwa 450 m, aus verblühten Weiden geklopft

1 ♂, Polen, Riesengebirge, Umgebung der Schneekoppe, etwa 1300 m, von Latschenkiefern gestreift.

## Literatur

GLADITSCH, S. (1978): Weitere für Südwestdeutschland neue oder bemerkenswerte Käferarten. Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl. 37, 149–158. — HORION, A. (1963): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. 9, Überlingen. — LOHSE, G. A. (1964): *Staphylinidae* I — In: FREUDE, H., HARDE, K. W. und G. A. LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 4, Krefeld. — SCHILLER, W. (1979): Neue Käferfunde aus Südbaden. Mitt. d. Entomol. Ges. Basel, N. F. 29, 68–75. — SCHILLER, W. (1979): Die Käferfauna von Grenzach-Wyhlen. In: Der Buchswald bei Grenzach (Grenzacher Horn). Natur- und Landschaftsschutzgebiete Bad.-Württ. 9, 361–387. — ZERCHE, L. (1979): Faunistische Notiz. 49. *Eusphalerum petzi* (BERNH.) (Col., *Staphylinidae*) aus der DDR. Ent. Nachr. 23, 80.

Anschrift des Verfassers:

Lothar Zerche, 9363 Gornau, Dittmannsdorfer Straße 2

## 82. Weitere Fundorte von *Zilora sericea* (STURM) (Col., Serropalpidae)

Während des entomologischen Lehrganges in Guttau/OL vom 27. 5. bis 2. 6. 1978 hatten wir auch die Möglichkeit, mit dem Autokescher zu sammeln. Neben einer Reihe von seltenen Arten aus anderen Käferfamilien fingen wir auch *Zilora sericea* STURM, und zwar 1 ♀ am 29. 5. 1978 auf der Straße von Lieske nach Guttau (Sammlung RICHTER) sowie 1 ♀ am 30. 5. 1978 auf der Straße Commerau—Lieske (Sammlung SIEBER). Wir fingen die Käfer an sehr warmen, windstillen Abenden zwischen 18 und 19 Uhr. Beiderseits der Straße befinden sich ausgedehnte Kiefernforste.

Am 31. 12. 1980 fand ich im „Königsholz“ bei Niederoderwitz (Kreis Zittau) unter einem gefälltten Kiefernstamm 1 ♀ und 3 ♂♂ von *Zilora sericea*.

STÖCKEL (1978) hat in einer Aufstellung aller Funde aus dem Gebiet der DDR 5 Fundstellen genannt, danach war diese Art noch nicht für das Gebiet der Oberlausitz nachgewiesen. Die Nachweise vom Großen Zschand in der Sächsischen Schweiz liegen unseren Funden am nächsten.

### Literatur

STÖCKEL, G. (1978): Zum Vorkommen von *Zilora sericea* (STURM) (Col., Serropalpidae) in der DDR. Ent. Nachr. 22, 59—60.

Anschrift des Verfassers:

Wolfgang Richter, 8808 Niederoderwitz, August-Bebel-Straße 12

## 83. *Tetanocera phyllophora* MELANDER, 1920 (Diptera), ein interessanter Fund für die DDR

Im Juli 1974 fand ich beim Abkeschern der Verlandungsvegetation eines Waldteiches auf dem Herrnsberg bei Weigsdorf-Köblitz einige *Sciomyzidae*, die mir freundlicherweise Herr Dr. ROZKOSNY determinierte, wofür ich ihm hiermit herzlich danken möchte.

Neben einigen Exemplaren von *Tetanocera elata* befand sich darunter auch ein Exemplar von *Tetanocera phyllophora*. ROZKOSNY teilte mir mündlich mit, daß diese Art vom Gebiet der DDR und BRD bisher noch nicht bekannt ist.

*Tetanocera phyllophora* MELANDER, 1920, Syn.: *T. nigricosta* SEGUY, 1934 (nec. RONDANI); *T. elegans* COLLIN, 1960, ist eine holarktische Art, in der Paläarktis von Schottland, Frankreich, Belgien bis ins Leningrader Gebiet verbreitet, östlich geht sie bis zum Baikalsee und Kamtschatka (ROZKOSNY 1977). ELBERG (1968) führt sie auch aus dem Gebiet von Chabarowsk an. Die südlichste Verbreitung in Mitteleuropa liegt etwa in der Höhe von Prag, wo sie 1959 von L. ZUSKOVA gefunden wurde. 1966 wurde sie von MARTINEK in Brehyne bei Česka Lipa gefunden. Die Biotopbeschreibung bei MARTINEK (1974), feuchter schattiger Erlenwald, stimmt weitgehend mit meinem Fundort auf dem Herrnsberg überein.

## Literatur

ELBERG, K. (1968): K fauna much *Sciomyzidae* (Diptera) SSSR. Isvestija akademii nauk eston. SSR. tom 17, biologia 2, 217–222. — MARTINEK, V. (1974): Nove nalezky druhu skupiny *Acalyptrata* (Diptera) severnich a severovychodnich Cechach. Sborn. severoces. Mus. Ser. Natur., Liberec, 6, 151–175. — ROZKOSNY, R. und J. ZUSKA (1965): Species of the family *Sciomyzidae* (Dipt.). New to Central Europe and description of a new *Pherbelia* from Czechoslovakia. The Entomologist, 98, 197–206. — ROZKOSNY, R. und M. JEREMIES (1977): Bestimmungsschlüssel der mitteleuropäischen *Sciomyzidae* (Diptera). Ent. Nachr. 21, 33–64.

Anschrift des Verfassers:

Manfred Jeremies, 8701 Köblitz, Bornweg 1

#### 84. Massenflug von *Amphimallon solstitiale* (L.) im Stadtzentrum von Leipzig

Am 2. 7. 1981 beobachtete ich gegen 21.30 Uhr (Sommerzeit) in der Grünanlage am Schwanenteich zwischen Opernhaus und Hauptbahnhof (vgl. KLAUSNITZER et al. 1980) eine auffällige Anhäufung von *Amphimallon solstitiale*. Unterwegs waren mindestens 1 000 Tiere. Besonders umschwärmt war eine etwa 6 m hohe Robinie. Viele Exemplare flogen niedrig über das kurze Gras oder saßen darin und kletterten nach oben. Einige Käfer fanden sich auch in dem Grünstreifen zwischen dem Hauptbahnhof und dem Interhotel „Stadt Leipzig“. Es ist sehr wahrscheinlich, daß sich die Käfer an den Wurzeln der Rasenflächen der Grünanlage entwickelt haben. Einige Kollegen berichteten, daß sie Anfang Juli 1981 an verschiedenen Stellen des Stadtgebietes von Leipzig in ähnlichen Habitaten ebenfalls auffällige Ansammlungen und Flüge von *A. solstitiale* beobachtet haben.

*A. solstitiale* scheint zur autochthonen Stadtfauna zu gehören, die vorhandenen Rasenflächen genügen offenbar als Habitat für die Entwicklung der Larven. Über Massenflüge in Städten wurde mehrfach berichtet, so z. B. von LASCH (1980) aus Karl-Marx-Stadt oder von HORION (1958) aus Lübeck (in städtischen Anlagen durch Vernichten der Grasnarbe sogar schädlich, vgl. BENICK 1923) und Hamburg (auf Sportplätzen und Rasenflächen in der Stadt häufiger als im Umland, vgl. WEIDNER 1939).

## Literatur

HORION, A. (1958): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. 6. Überlingen. — KLAUSNITZER, B., RICHTER, K. und J. LEHNERT (1980): Zur Insektenfauna der Parkanlage am Schwanenteich im Zentrum von Leipzig. Hercynia N. F. 17, 213–224. — LASCH, G. (1980): Massenflug von *Amphimallon solstitialis* L. Ent. Nachr. 24, 61–62.

Anschrift des Verfassers:

Doz. Dr. sc. Bernhard Klausnitzer, Sektion Biowissenschaften der Karl-Marx-Universität, 7010 Leipzig, Talstraße 33

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Faunistische Notizen 124-127](#)